



An alle Familien,
die ihre Kinder bei der Berufswahl
unterstützen möchten

Friedrichshafen, Mai 2023

Anregungen für die Berufswahl

Liebe Eltern, liebe Erziehende,
liebe Jugendliche,

die Anzahl an Ausbildungsangeboten ist heute umfangreicher denn je. Die große Auswahl bietet einerseits vielfältige Chancen, andererseits fällt es vielen Jugendlichen schwer, sich einen Überblick zu verschaffen. Dies kann zu Überforderung und Vertagung der Berufswahl führen.

Umso wichtiger ist der gute Rat und die Begleitung der Eltern bzw. Familien beim Thema Berufsorientierung: Denn sie sind die wichtigsten Gesprächspartnerinnen/Gesprächspartner und Vorbilder auf dem Weg in ein erfolgreiches und zufriedenes Berufsleben.

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen Internetseiten und Ansprechpartner vorstellen, die Ihnen bei den Entscheidungen rund um die Berufswahl weiterhelfen und Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihre Kinder unterstützen können.

Selbst wer für den Herbst 2023 noch einen Ausbildungsplatz sucht, hat bei ca. 930 gemeldeten Stellen im Bodenseekreis gute Aussichten. Zumal Nachwuchsgewinnung und -förderung auch für die Betriebe einen sehr hohen Stellenwert hat und auch an den Schulen wieder Berufsberatungen der Agentur für Arbeit stattfinden. Die Chance den richtigen Betrieb zu finden, war selten so gut wie heute.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg auf dem spannenden Weg der Berufswahl.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Beinder, Madeleine Matheis und Simone Riedl
Bildungsbüro Bodenseekreis



Digitaler Infobrief zur Berufswahl

Den Übergang von der Schule in den Beruf gemeinsam meistern

So können Eltern Ihr Kind gut unterstützen

- Zeigen Sie Interesse, bleiben Sie mit Ihrem Kind im Gespräch und versuchen Sie, die Berufswahl positiv zu gestalten.
- Konzentrieren Sie sich auf die Stärken und Zukunftsvorstellungen Ihres Kindes und bringen Sie ihm Vertrauen entgegen.
- Projizieren Sie nicht eigene unerfüllte Berufswünsche auf Ihr Kind.
- Begleiten Sie Ihr Kind in der Berufswahlentscheidung, nehmen Sie ihm aber nicht die gesamte Verantwortung ab.
- Personalverantwortliche möchten die Bewerberin bzw. den Bewerber kennenlernen und wünschen sich authentische Bewerbungen. Lassen Sie deshalb Ihr Kind die Bewerbung selber formulieren. Werfen Sie erst am Ende einen Blick darauf.
- Geben Sie emotionalen Rückhalt, z. B. bei Misserfolgen im Bewerbungsprozess.
- Sie müssen nicht der beste Berufsberater sein. Wichtig ist zu wissen, wer einem weiterhelfen kann.

Ausbildung oder weiterführende Schule?

Viele Schülerinnen und Schüler möchten weiter zur Schule gehen, um einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen oder Zeit zu überbrücken. Entsprechend dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ können Jugendliche aber auch mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung zu einem höheren allgemeinbildenden Schulabschluss gelangen.

Eine Übersicht über mögliche Bildungswege und Abschlussmöglichkeiten in Baden-Württemberg bietet das Bildungsnavi des Kultusministeriums:

www.bildungsnavi-bw.de

Der Bildungswegweiser des Bodenseekreises hilft bei der Wahl der weiterführenden Schule:

www.bodenseekreis.de/de/bildung-kultur/bildungswegweiser

Das Wirtschaftsministerium informiert im Rahmen der Elternkampagne „Ja zur Ausbildung“ über Chancen und Vielfalt der dualen Berufsausbildung und ermöglicht Einblicke in verschiedene Werdegänge:

www.ja-zur-ausbildung.de

Die Agentur für Arbeit bietet zudem eine individuelle Berufsberatung an:

www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung



Selbsterkundungstests

Es gibt zahlreiche Online-Plattformen, die Berufswahltests anbieten. Nach der Abfrage von Stärken und Interessen werden Berufsvorschläge unterbreitet:

Das Online-Erkundungstool der Agentur für Arbeit „Check-U“

liefert ein persönliches Kompetenzprofil mit einer Übersicht über Fähigkeiten, Interessen, soziale Kompetenzen und berufliche Vorlieben (kostenlos, Registrierung erforderlich, Dauer ca. 2 Stunden; nach jedem der vier Abschnitte kann der Test unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt werden; anschließende Beratung bei der Agentur für Arbeit ist zu empfehlen):

www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Berufswahltest vom Ausbildungspark Verlag

(kostenlos, keine Registrierung erforderlich, Dauer ca. 15 Minuten):

www.ausbildungspark.com/berufstest

Berufswahltest von Azubiyo

(kostenlos, Registrierung erforderlich, Dauer ca. 20 - 40 Minuten, Ausbildungsangebote von eingetragenen Firmen werden im Ergebnis aufgelistet):

www.azubiyo.de/berufswahltest

Berufsinformationen

Bei den Ausbildungsberufen wird zwischen dualer Berufsausbildung und schulischer Berufsausbildung unterschieden:

- Die **duale Berufsausbildung** findet abwechselnd in einem Ausbildungsbetrieb und an der Berufsschule statt. Man ist die meiste Zeit im Ausbildungsbetrieb, um vor allem praktische Fertigkeiten zu erwerben. Der schulische Teil der Ausbildung findet an bestimmten Wochentagen oder im Blockunterricht an der Berufsschule statt. Auszubildende erhalten eine vertraglich vereinbarte Ausbildungsvergütung.
- Die **schulische Berufsausbildung** findet größtenteils in Vollzeitunterricht an Berufsfachschulen oder Berufskollegs statt. In der Regel sind mehrwöchige Praktika im Rahmen der Ausbildung vorgesehen. Zumeist wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. Private Berufsfachschulen verlangen oftmals Schulgeld, staatliche Berufsfachschulen sind in der Regel schulgeldfrei. Ggf. ist eine Förderung über das Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich (→ siehe finanzielle Unterstützung).

Auszubildende aus unterschiedlichen Branchen berichten in Videos von ihrer Ausbildung:

www.gut-ausgebildet.de/berufe-zappen

Kurze Videos informieren über den Arbeitsalltag in verschiedenen Berufen und geben einen Überblick über Branchen und berufsbezogene Themenfelder:

web.arbeitsagentur.de/berufetv/start

Lexikon der Ausbildungsberufe mit Informationen über Ausbildungsinhalte, Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

web.arbeitsagentur.de/berufenet

Gute Einblicke in verschiedene Berufe und hinter die Kulissen erhält man auch auf den Webseiten der Ausbildungsbetriebe.



Praktika

Durch Praktika können Ausbildungsabbrüche verhindert werden: Sie bieten eine besonders gute Möglichkeit verschiedene Berufe auszuprobieren und den potenziellen Ausbildungsbetrieb vorab kennenzulernen. Oftmals kann man die Ferien gut für ein freiwilliges Praktikum nutzen. Wer sich dabei wohlfühlt und mit Aufgeschlossenheit und einer guten Arbeitsleistung positiv auffällt, kann so seinem Ausbildungsplatz einen großen Schritt näherkommen. Aber auch die wichtige Erkenntnis, dass ein Beruf nicht der passende ist, ist ein Erfolg.

Es gilt zu beachten:

- Vollzeitschulpflichtige Kinder unter 15 Jahren dürfen nur im Rahmen eines verpflichtenden Schulpraktikums beschäftigt werden - freiwillige Praktika in den Ferien sind nicht gestattet.
- Vollzeitschulpflichtige Jugendliche ab 15 Jahren dürfen während der Ferien für bis zu vier Wochen im Kalenderjahr ein selbst organisiertes Praktikum absolvieren.

In den Online-Börsen, die unter → Ausbildungssuche aufgelistet sind, sind einige Praktikumsplätze hinterlegt. Zudem bieten Firmen und Institutionen auch bei Anfrage per E-Mail oder Telefon Praktikumsmöglichkeiten an - erkundigen Sie sich am besten auch gleich nach der gewünschten Form der Bewerbung.

Einige Unternehmen bieten inzwischen virtuelle Praktika an:
bo-bw.de/Lde/Startseite/BO+digital/Virtuelles+Praktikum

Vom 29. Mai bis 23. Juni 2023 (Pfingstferien und zwei folgende Schulwochen) und vom 16. Oktober bis 3. November 2023 (Herbstferien und zwei davor liegende Schulwochen) finden auch wieder die "Praktikumswochen" statt, in denen Jugendliche bis zu 5 Unternehmen in einer Woche kennenlernen können. Infos und Anmeldung unter:
www.praktikumswoche.de/bodenseekreis

Ausbildungssuche

Ausbildungsbeginn ist fast immer Anfang September. Viele Großunternehmen beginnen bereits 1 ½ Jahre vor Ausbildungsbeginn mit den Bewerbungsphasen. Sobald das Zeugnis im vorletzten Schuljahr ausgegeben wird, sollten Schülerinnen und Schüler daher mit dem Bewerben beginnen. Bei kleineren Unternehmen starten die Bewerbungsphasen meist etwas später.

Aktuelle Ausbildungsangebote und Praktikumsstellen findet man in den Printmedien (z. B. Schwäbische Zeitung, Südkurier, Wochenblatt) oder in Online-Börsen, z. B.:

- **Agentur für Arbeit:**
www.arbeitsagentur.de/jobsuche (Bei Suchfeld „Was suchen Sie“ auf „Ausbildung/Duales Studium“ oder „Praktikum/Trainee“ anstelle „Arbeit“ klicken)
- **Jobcenter des Landratsamts Bodenseekreis:**
www.jobzentrale-bodenseekreis.de/ausbildung
- **Handwerkliche Berufe - Handwerkskammer Ulm:**
www.lehrstellen-radar.de und
www.hwk-ulm.de/ausbildungsboerse
Direkter Kontakt: www.hwk-ulm.de/berufsorientierung-und-nachwuchswerbung
- **Kaufmännische Berufe - Industrie- und Handelskammer:**
www.ihk-lehrstellenboerse.de



Von der Bewerbung zum Vorstellungsgespräch

Zahlreiche Webseiten bieten hilfreiche Informationen und Übungen zu den Themen Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Einstellungstest, z. B.:

www.planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich

www.azubiyo.de/bewerbung

www.ausbildungspark.com/vorstellungsgespraech

In persönlichen Gesprächen prüft die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bewerbungsmappen und gibt Tipps zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Zeit zwischen Schule und Ausbildung sinnvoll nutzen (Gap Year)

Ein Auslandsaufenthalt bietet die Chance, die eigenen Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern, andere Kulturen und Menschen kennenzulernen, neue Erfahrungen zu sammeln und den eigenen Horizont zu erweitern.

Eurodesk Deutschland informiert und berät kostenlos und neutral über Auslandsaufenthalte, gibt Tipps zur Auswahl von Programmen und Organisationen und zeigt Finanzierungsmöglichkeiten auf:

www.rausvonzuhause.de

Go.for.europe unterstützt bei der Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Auslandspraktika während der Ausbildung:

www.goforeurope.de

Immer mehr Betriebe ermöglichen ihren Auszubildenden Auslandsaufenthalte - bei Interesse empfiehlt es sich direkt bei den Ausbildungsverantwortlichen nachzufragen.

Nicht jeder Jugendliche möchte ins Ausland gehen oder hat die finanziellen Möglichkeiten dafür. Es gibt noch viele weitere Optionen, die Zeit zwischen Schule und Ausbildung sinnvoll zu überbrücken und sich persönlich weiterzuentwickeln:

www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit

Ausbildungsförderung

Pädagogische Unterstützung

Wenn die Ausbildungsplatzsuche bisher nicht erfolgreich war oder die bereits begonnene Ausbildung nicht wie geplant verläuft, kann die Maßnahme „AsA“ (assistierte Ausbildung) weiterhelfen:

- Gezielter Stütz- und Förderunterricht (Nachhilfe)
- Förderung fachtheoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten
- Hilfe bei Spannungen im Betrieb oder zu Hause
- Unterstützung beim Übergang von der Ausbildung in den Betrieb

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/assistierte-ausbildung-asa



Finanzielle Unterstützung

Vermittlungsbudget

Wenn man bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet ist, können über das Vermittlungsbudget folgende Kosten erstattet werden:

- Kosten für Bewerbungsunterlagen
- Fahrtkosten bei Vorstellungsgesprächen
- Kosten für Dokumente (z. B. beglaubigte Kopien)
- Umzugskosten (bei vorliegender Notwendigkeit)

Ob und in welcher Höhe die Kosten erstattet werden, entscheidet die Agentur für Arbeit - sprechen Sie im Vorfeld mit der Berufsberatung darüber.

Kindergeld

Kindergeld wird für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren gezahlt, z. B. wenn sie:

- zum ersten Mal eine Schul- oder Berufsausbildung beziehungsweise ein Studium absolvieren.
- ausbildungsplatzsuchend gemeldet sind.
- einen Freiwilligendienst oder ein Praktikum absolvieren.
- sich in einer Übergangszeit (z. B. zwischen Schulabschluss und Ausbildung) befinden und diese nicht länger als 4 Monate geht.

Weitere Informationen und Antragstellung unter:

www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kindergeld-ab-18-jahren

Duale Berufsausbildung und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

Die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ist eine staatliche finanzielle Förderung, die unter bestimmten Voraussetzungen während der Ausbildungszeit oder einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme monatlich gezahlt wird.

Um herauszufinden, ob voraussichtlich Anspruch auf BAB besteht, hilft der BAB-Rechner der Agentur für Arbeit: www.babrechner.arbeitsagentur.de

Schulische Berufsausbildung

Ausbildungen an allgemein- und berufsbildenden Schulen und an Kollegs sind unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) förderfähig. Dies gilt für Ausbildungen an öffentlichen und gleichwertigen privaten Ausbildungsstätten.

Es empfiehlt sich, vor der Antragsstellung Kontakt mit dem Landrastamt Bodenseekreis aufzunehmen. So erfahren Sie, ob generell ein Anspruch besteht und wer für Sie zuständig ist:

www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/geldleistungen/bafoeg-und-aufstiegs-bafoeg/bafoeg

Weitere Informationen auch unter: www.bafög.de



Veranstaltungen

Angebote in Präsenz

**12. Mai 2023,
ab 17:00 Uhr**

**„Lange Nacht der Technik“
Friedrichshafen**

Technik erleben - Firmenführungen lassen
„Industrie 4.0 erlebbar“ machen
[www.friedrichshafen.de/buerger-stadt/bildung-betreuung/
lange-nacht-der-technik](http://www.friedrichshafen.de/buerger-stadt/bildung-betreuung/lange-nacht-der-technik)

20. Mai 2023

**„JuBi - Die JugendBildungsmesse“
Friedrichshafen, Jugendzentrum MOLKE**

JuBi ist bundesweit die größte Spezial-Messe
zum Thema Bildung im Ausland
www.weltweiser.de/jugendbildungsmesse-friedrichshafen

29. Mai - 23. Juni 2023

**„Praktikumswoche Bodenseekreis“
Verschieden**

5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen (auch Tages- oder
Mehrtagespraktika möglich)
<https://praktikumswoche.de/bodenseekreis>

30. Mai und 2. Juni 2023

**„SchülerAzubiCamp“
Friedrichshafen
(Anmeldung bis spätestens 24. März)**

Praktische Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe,
Stärken entdecken, in den Azubialltag eintauchen u. v. m.
www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/schuelerazubicamp

**20. und 21. Juni 2023
08:30 - 15:00 Uhr**

**„vocatium Bodensee 2023“
Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus**

Fachmesse für Ausbildung und Studium
www.vocatium.de/fachmessen/vocatium-bodensee-2023

27. Juli bis 8. September 2023

**„wissen was geht!“
Bodenseekreis**

Ausbildungsbetriebe besichtigen; Berufe und Branchen
kennlernen; mit Azubis und Personalern sprechen
www.wissen-was-geht.de



28. September 2023

**„AzubiSpot Friedrichshafen“
Friedrichshafen, Kino Cineplex**
Azubi- und Studimesse im Kino
www.azubi-spot.de

16. Oktober - 3. November

**„Praktikumswoche Bodenseekreis“
Verschieden**
5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen (auch Tages- oder
Mehrtagespraktika möglich)
<https://praktikumswoche.de/bodenseekreis>

Voraussichtl. November 2023

**„Berufe am See“
Überlingen**
Berufsinfomesse

**23. November 2023
15:00 - 19:00 Uhr**

**„parentum Bodensee 2023“
Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus**
Berufswahlmesse für Eltern und Jugendliche
www.parentum.de/fachmessen/parentum-bodensee-2023

4. bis 8. Dezember 2023

**„Mitmachen Ehrensache“
Bodenseekreis**
Jobben für den guten Zweck und gleichzeitig einen Einblick
in die Berufswelt bekommen
www.mitmachen-ehrensache.de/mitmachen/fuer-jugendliche



Beratung

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Berufsberatung vor dem Erwerbsleben

Tel.: 07531 585600, E-Mail: Bodenseekreis.BBvE@arbeitsagentur.de

(Bitte beachten Sie: Es ist teils ein Anrufbeantworter geschaltet und wird zurückgerufen.)

Servicecenter: 0800 45555-00, Erreichbarkeit: Mo bis Fr 08:00 - 18:00 Uhr (dieser Anruf ist kostenfrei)

Handwerkskammer Ulm

Ausbildungsberatung für handwerkliche Berufe

Michael Scheiffele

Tel.: 0731 1425-6224, m.scheiffele@hwk-ulm.de

Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis

Ausbildungsberatung für handwerkliche Berufe im Bodenseekreis

Joachim Hettler

Tel.: 07541-38792-49, hettler@khs-fn.de

IHK Bodensee-Oberschwaben

Ausbildungsberatung für technische Berufe

Udo Roth

Tel.: 0751 409-102, roth@weingarten.ihk.de

Ausbildungsberatung für Hotel-, Gaststätten- und kaufmännische Berufe

Thomas Hößler

Tel.: 0751 409-203, hoessler@weingarten.ihk.de

Ausbildungsberatung für kaufmännische Berufe

Clemens Besenfelder

Tel.: 0751 409-122, besenfelder@weingarten.ihk.de

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg

Simone Laudon

Tel.: 07541 3979312, laudon@schulewirtschaft-bw.de

Herausgeber

Landratsamt Bodenseekreis

Bildungsbüro Bodenseekreis

bildungsbuero@bodenseekreis.de